

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

N^{ro} 103. Dienstag, den 11. October 1825.

Universitätsnachrichten.

Am 22. Septbr. vertheidigte der Herr D. und Prof. Carl Fr. Christian Wenz, mit seinem Respondenten, dem Herrn Bacc. jur. Carl Ludwig Kohlschütter, seine in der Staritz'schen Officin auf 29 S. 4. gedruckte Dissertation: *Observationum ad iurisprudentiam elegantiorum facientium triga*, und trat damit seine Stelle als neues Mitglied der hiesigen Juristenfacultät an. Die Herren Opponenten waren: Sr. Magnif. der derzeitige Rector der Universität, Herr Hofrath Beck; die Herren Professoren: Herrmann, Otto, Schilling, Baier; der Herr M. Stieber und der Herr Stud. jur. Gustav Kamsthal, aus Leipzig.

Am 24. Septbr. hielt derselbe bei Gelegenheit des Antritts seiner Professur des Sächs. Rechts, im Hörsaale der Juristenfacultät eine solenne Rede *de mysticismo Jurisconsultorum*, zu deren Anhörung er durch ein eigenes Programm: *ad historiam constitutionum Augusti Electoris Saxoniae symbolae*, eingeladen hatte.

Am 28. Septbr. wurde die jährliche Gedächtnisrede auf die Frau Gräfin Johanne Henriette Louise von Bestucheff-Kumin geb. v. Carlowitz, einer Stifterin ansehnlicher Stipendia für adeliche und bür-

gerliche Studierende, gehalten. Der diesmalige Redner war Herr Carl Anton Friedrich Hinkel, aus Bitterfeld, und seine Rede handelte *de doctrina Protestantium civili Magistratui eximie favente*.

Sächsische Industrie.

Wir verdanken Herrn C. G. Schwägrichen in gegenwärtiger Messe eine zweite öffentliche Ausstellung von Kunst-Fabrikaten in Sächs. Damasten, Zwillichen und Leinwand, die derselbe auf der Katharinenstraße Nr. 411 in einem großen Saale und mehreren Zimmern der ersten Etage veranstaltet hat. Bis auf einige wenige Artikel, die im Auslande gewebt sind, findet man hier in imponirender Menge lauter Produkte des vaterländischen Fleißes aufgestellt, die vom geringern und gröbern Gewebe bis zum feinsten und kunstvollsten Alles zu bewundern geben, was im ganzen Umfange unserer Sächs. Leinwandwaren im Handel ist. Die Leinwand in allen möglichen Qualitäten, und die Zwilliche und Damaste von den einfachsten Mustern bis zu den schönsten Kunstgebilden in Blumen- und Thierstücken, Portraits, Landschaften und Prospecten nach der Natur, Wappen und andern Decorationen, als ob sie vom Malerpinsel aufgetragen worden wären. Was für den Kenner

ein ganz besonderes Interesse hat, ist der Umstand, daß alle Producte, die hier in den verschiedenen Aufstufungen der Weiße vorliegen, die reine Bleiche zu Goldig, ohne alle caustische Lauge oder Kalk erhalten haben, und in ihrer Art nichts zu wünschen übrig lassen. Der denkende Beschauer erstaunt mit Recht, wenn er hier durch die mannichfaltigen Artikel des Kunstfleißes in der Leinenweberei darüber belehrt wird, zu welchem hohen Werthe ein Pfund Flach durch die Kunstfähigkeiten betriebamer Arbeiter erhoben und zum Gegenstande des Handels in die entferntesten Welttheile geeignet werden kann. Herr Schwägrichen, der bei dieser seiner Ausstellung seinen Herren Collegen auf die humanste

Weise Gerechtigkeit wiederfahren läßt, und ihre Leistungen mit dem feinigem auf gleiche Stufen stellt, indem es ihm dabei minder um seine eigene, als um die Ehre des Vaterlandes zu thun ist, verdient dafür unsern doppelten Dank und zugleich das unbedingte Anerkenntniß, daß seine Schaustellung für Alle, die solche besuchen, so angenehm, als belehrend ist. — Wie sehr wäre es zu wünschen, daß während der Messen auch in andern Zweigen der Sächs. Industrie, z. B. Spitzen, wollenen und baumwollenen Geweben, Glasfabrikaten und andere ähnliche Ausstellungen veranstaltet werden könnten. Sie würden gewiß für jeden Einheimischen und Fremden von vielfältigem Nutzen seyn.

Dr. A. Kest, Verleger. — Ernst Müller, Redakteur.

B ö r s e i n L e i p z i g
am 10. October 1825.

Course		Briefe.	Geld.
in Conv. 20 Fl. Fuss.			
Amsterdam in Ct.	k. S.	137½	—
do.	2 Mt.	136½	—
Augsburg in Ct.	k. S.	100½	—
do.	2 Mt.	99½	—
Berlin in Ct.	k. S.	104	—
do.	2 Mt.	104½	—
Bremen in Louisd'or.	k. S.	108½	—
do.	2 Mt.	108	—
Breslau in Ct.	k. S.	104	—
do.	2 Mt.	104½	—
Frankfurt a. M. in WG.	k. S.	—	100½
do.	2 Mt.	—	—
Hamburg in Banco.	k. S.	146	—
do.	2 Mt.	144½	—
London p. L. st.	2 Mt.	—	—
do.	3 Mt.	6. 13½	—
Paris p. 300 Fr.	k. S.	—	—
do.	2 Mt.	—	—
do.	3 Mt.	—	78½
Wien in Conv. 20 Kr.	k. S.	100½	—
do.	2 Mt.	100	—
do.	3 Mt.	99½	—

Course		Briefe.	Geld.
in Conv. 20 Fl. Fuss.			
Louisd'or à 5 Thlr.		—	108½
Holländ. Ducaten à 2½ Rthlr.		—	15
Kaiserl. do. do.		—	14
Bresl. do. à 65½ As do.		—	12½
Passir. do. à 65 As do.		—	11½
Species		—	1
Verl. } Preuss. Courant		108½	—
} Cassenbillets		101	—
Gold p. M. fein colln.		—	—
Silber 13löth. u. dar. do.		—	—
do. niederhaltig do.		—	—
K. k. östr. Anl. 1820. 100 Fl.		—	—
Dergl. à 4 pCt. 1821. à 250 Fl.		—	—
Actien der Wiener Bank		1200	—
K. k. östr. Metall. à 5 pCt.		95	—
K. pr. Staats-Schuld-Scheine à 4½ in preuss. Ct.		89½	—
Dergl. mit Prämien-Scheinen		—	—

Course von Staatspapieren im Conv. 20 Fl. Fuss.

Exclusive der vom 1. April oder 1. October besonders zu berechnenden Zinsen.

Königl. Sächsische		P.	G.	Ehemalige k. sächsische, jetzt k. preussische Staatspapiere.		P.	G.
Steuer-Credit-Cassenscheine, verlosbare à 3 pCt.				Steuer-Credit-Cassenscheine, unverwechselte à 3 pCt.			
grosse.....		—	100	Dergl. verlosbare, mit einem Buchstaben à 3 pCt.			
kleinere.....		—	101½	von 1000 und 500 Thlr.....		85½	—
Dergl. Anleihe von 1821. à 4 pCt.				von 200 und 100 Thlr.....		—	—
von 1000 und 500 Thlr.....		105½	—	Central-Steuer-Scheine à 5 pCt.			
von 200, 100, 50 und 25 Thlr.		105½	—	von 3000 Thlr.....		102½	—
Anleihe der Cassen-Billets-Comm.				von 2000 und 1000 Thlr.....		102½	—
à 4 pCt. von 1000 und 500 Thlr.		105	—	von 500, 200 und 100 Thlr...		103	—
von 200, 100 u. 50 Thlr.		105	—	Cammer-Credit-Cassen-Scheine			
Königl. Partial-Obligationen bei Frege et Comp. à 5 pCt. von 1810.				à 2 pCt. Litt. Aa. von 1000 Thlr.		—	—
von 1000 und 500 Thlr.....		103	—	à 3 pCt. Litt. B. C. D. von			
von 200 und 100 Thlr.....		103	—	500, 100 und 50 Thlr.....		—	—
Cammer-Credit-Cassen-Scheine				Spitz-Scheine, unverzinsbar			
Litt. Bb. Cc. Dd.				von 25, 27, 29 und 31 Thlr....		—	—
à 2 pCt. von 500, 100 u. 50 Thlr.		—	90	v. 34, 36, 38, 41, 43, 45, 47 u. 49 Thlr.		—	—
à 3 pCt. Litt. A. von 1000 Thlr.		—	99½	<i>Excl. d. Zinsen v. 1 Jan. od. 1. Jul. an.</i>			
Spitz-Scheine, unverzinsbar				Leipziger Stadt-Anleihe von 1822.			
à 26, 28 und 30 Thlr.....		—	—	à 4 pCt.			
à 32, 33, 35, 37, 39, 40, 42,		—	—	von 1000 und 500 Thlr.....		105½	—
44, 46 und 48 Thlr.....		—	—	von 200, 100 und 50 Thlr.....		105½	—

B e k a n n t m a c h u n g e n .

Theateranzeige. Heute, den 11ten, wegen eingetretener Hindernisse, statt des Lustspiels, der Hofmeister in tausend Angsten: die Mißverständnisse. Hierauf: sieben Mädchen in Uniform.

Theater-Bekanntmachung. Die Inhaber des persönlichen Theater-Abonnements, welches sich auf den Abonnenten und seine mit ihm in einer Haushaltung wohnenden Familienglieder erstreckt, werden von Seiten der Theater-Direction ersucht, bis zum 14ten dieses spätestens die Verzeichnisse der Familienglieder an die Theaterkasse einzuschicken.

Concertanzeige. Herr Concertmeister Müller aus Braunschweig, wird Morgen, den 12. October, im Saale des Musikvereins in Nr. 156 am Thomaspfortchen, eine musikalische Abendunterhaltung geben. Billets à 16 Gr. sind im Hôtel de Baviere, im Bureau de Musique von C. F. Peters, und am Eingange des Saals zu haben.

Concertanzeige. Es bedarf für das Leipziger gebildete Publikum nur der Nachricht, daß Herr Prof. Swan Müller, Erfinder der neuen Clarinette und der Clarinette-Alto, sich hier befindet, und Montags, nach Ende der Messe, den 17. Octbr., im Saale des Gewandhauses ein Concert geben wird, um der lebhaften Theilnahme an diesem Unternehmen versichert seyn zu können. Es ist bei Unterzeichnetem eine Subscriptionliste niedergelegt, um Billets à 16 Gr. einzuzeichnen. Der Ruhm des ersten Virtuosen auf der Clarinette ist durch alle Länder Europa's verbreitet, und seit 15 Jahren ist derselbe nicht in Leipzig gewesen.

Friedrich Hofmeister.

Leipziger ökonomische Societät. Morgen, den 12. d. M., Nachmittags 4 Uhr, wird im gewöhnlichen Locale die 2te diesjährige Hauptversammlung der Leipziger ökonomischen Societät statt finden.

Das Direktorium.

Pränumerations-Anzeige für das kaufmännische Publikum.

Im Druck ist und erscheint zur Michaelis-Messe d. J.

Rechenbuch für Banquiers, Kaufleute, Fabrikanten u. zum Selbstunterricht der sich der Handlung widmenden Jugend; von J. E. Elze, 2 Theile circa 40 Bogen, 2te verbesserte und vermehrte Aufl. Prän.-Preis 1½ Thlr., Schrbpr. 2 Thlr.

Vor allen andern, selbst den bessern Büchern zeichnet sich dieses Werk durch Kürze, Klarheit und Deutlichkeit ganz vorzüglich aus. Es führt Geschäftsmänner, Handlungs-Commis u. in die höhere kaufmännische Arithmetik ein; bildet selbst junge Menschen von 15 Jahren ohne Lehrer zu fertigen und festen Rechnern. Besonderer Fleiß ist auf die Agio-, Interessen-, Wechsel-, Reductions-, Cours-, Arbitrage- und Commissions-Rechnung verwendet. Für die Brauchbarkeit spricht die 2te Auflage, bei der der Verfasser die Regeln in ein noch deutlicheres Licht gestellt und Lücken ergänzt, besonders aber durch eine neue von ihm erfundene Additions-Probe vermehrt hat, die für Jeden zur schnellen und sichern Ueberzeugung der Richtigkeit des Productes ungemein vortheilhaft und wichtig ist. Direct auf 5 Exemplare das 6te frei. Der Ladenpreis wird bedeutend höher. Der 2te Theil erscheint auch noch in diesem Jahre. Die geehrten Pränumeranten werden vielleicht dem Werke vorgedruckt.

Ernst Klein, Buch- und Kunsthändler.

Anzeige. Im Magazin für Industrie und Literatur (Neuer Neumarkt Nr. 14.) ist so eben fertig geworden:

Der
T h a u m a t r o p
oder
der magische
D r e h e r.

Mit 20 illum. Scheiben. In Etui. 18 Gr.

Dieses unterhaltende Spielwerk ist in London mit so vielem Beifalle aufgenommen worden, daß binnen einigen Tagen mehrere tausend Exemplare davon verkauft worden sind. Es besteht aus runden, auf beiden Seiten mit verschiedenen Gegenständen bemalten Scheiben, auf welchen man dann, durch eine schwingende Bewegung, immer ein belustigendes Ganze erblickt.

Kunstanzeige. Mit hoher obrigkeitlicher Bewilligung mache ich hierdurch ganz ergebenst bekannt, daß ich meine ganz neuen Panoramen, auf eine hier noch nie gesehene Art, bestehend 1) in Dresden; 2) Copenhagen; 3) Petersburg während der Ueberschwemmung; 4) Petersburg aus der Eremitage aufgenommen; 5) Gegend von Neisen, aufgenommen von Katarinenhof; 6) der Rheinfall; 7) Riga; von heute an bis zum Schlusse der Messe, den Wünschen des verehrten Publikums nachzukommen, den Eintrittspreis auf 4 Groschen herabgesetzt habe. Der Schauplay ist vor dem Grimma'schen Thore in der eigends dazu erbauten Bude.

Thieleker.

Anzeige. Die K. K. priv. wasserdichte Glanzwische, ist außer der Messe immerwährend zu bekommen in derselben Bude im Barsußgäßchen, bei Herrn Keitel, um denselben Preis wie bei mir.

Moyse Löwy.

Theeverkauf.**Johann George Schmidt**

empfehlte einen so eben eingetroffenen Transport vom feinsten ächten Caravanenthee, der sowohl in einzelnen überflochtenen Original-Kistchen, die ungefähr 8 Pfund netto enthalten, als auch in ganzen Suronen von 6 Kistchen abgegeben wird.

Die übrigen Thee-Sorten, als:

grüne Twankay, Haysonchin, Yung Hayson, fein Hayson, Imperial und Gunpowder;

schwarze Congo, Peccoe in drei Qualitäten, wovon die extrafeine Kennern ganz besonders empfohlen werden kann;

sind in frischer und preiswürdiger Waare von den zuletzt in Hamburg angekommenen Schiffs-Ladungen vorräthig.

Wagen- und Pferd-Verkauf. Im goldnen Horn steht ein schöner einspänniger Stuhlwagen nebst einem gesunden 7-jährigen Schimmel mit völligem Geschirr, Verhältnisse halber billig zu verkaufen.

Verkauf. Ein einspänniger und ein leichter zweispänniger Stuhlwagen, stehen zum Verkauf. Näheres in Nr. 462, 3 Treppen, bei J. G. Günther.

Verkauf. Um für diese Messe ganz auszuverkaufen, empfehle ich einem geehrten Publikum den Rest meiner sehr guten Havanna-Cigarren, Hamburger Tabake und feinen Thee-Sorten ganz ergebenst, und versichere die billigsten Preise.

A. Baum, aus Hamburg,

Reichstraße Nr. 507, im Gewölbe, nahe am Brühl.

Wagenverkauf. Gottlob Heinrich Schmidt, Sattlermeister, Gerbergasse Nr. 1165, empfiehlt sich mit einer Auswahl neuer und auch schon gebrauchter Stadt- und Reisewagen in allen Arten und nach dem neuesten Modell.

Verkauf. Von dem, in letzter Ostermesse so allgemein beliebt gewesenem,

Hamburger feinen, leichten Rauchtaback,

in ganzen, halben und viertel Pfunden, 6 Gr. pr. Pf.; beste Windsor-Seife, 8 Gr. pr. Pf., dergleichen feine Schokolade zu einem billigen Preise, ist zum Verkauf in der goldnen Kugel, Hallische Gasse Nr. 462, eine Treppe hoch vorn heraus.

Wiener Wagenverkauf in dem Hause Nr. 876 auf der Esplanade. Joseph Dbersky, k. k. Landesprivilegirter Wagen-Fabrikant aus Wien, giebt sich die Ehre, einem hohen Adel und geehrten Publikum anzuzeigen, daß er einen Vorrath von neuer Art Wagen zum Verkauf in dieser Michaelis-Messe mitgebracht hat, wo er nebst diesem Lager auch in Toplit ein Lager besitzt, und selbiges nach Abgang des hiesigen hierher beziehen kann. Der Vorrath besteht aus 4- und 2sitzigen Landauer Wagen, 4- und 2sitzigen Schwimmern, ganz und halb bedeckten Kaleschen, Pritschken und Wurstwagen; auch hat er einen Wagen eingerichtet, zur Vermeidung von Unglücksfällen bei Scheuwerden der Pferde, oder bei Zerreißen der Zügel, durch welche Vorrichtung der Wagen durch einen Zug ausgespannt werden kann. Da er seine Wagen um dieselben festgesetzten Preise, wie in Wien, hier verkaufen will, so bemerkt er nur, daß ihm die Frachtspeisen extra vergütet werden. Außer der Messe haben die Herren Banquiers Gräfe & Butter die Wagen-Muster-Karte, und übernehmen Bestellungen, wo dann in Zeit von 2 Monaten jede Bestellung zur Zufriedenheit besorgt wird.

Forteviano = Verkauf. Ich zeige ganz ergebenst an, daß mein Magazin wieder mit den besten Wiener Flügeln und tafelförmigen Instrumenten versehen ist. Auch stehen gebrauchte, sowohl Flügel als tafelförmige Instrumente zu verkaufen. Mit dieser Anzeige verbinde ich zugleich die Bemerkung, daß ich mich mit Stimmung dieser Instrumente auch außer dem Hause beschäftige. Meine Wohnung ist auf der Nikolaisstraße Nr. 752, neben der Stadt Hamburg.
Carl M. Schröder.

Verkauf. Wachs = Packpapier, welches ganz die Stelle der Wachsleinwand ersetzt, verkaufen zu sehr billigen Preisen
Rudolph Förster & Comp.

Kais. Königl. ausschließend privilegierte Erzeugung der
w a s s e r d i c h t e n W i c h s e
d e s

M o y s e s L ö w y a u s P r a g.

Se. Majestät hatten die allerhöchste Gnade, mit allerhöchster Entschließung vom 8. Juni 1823, zur Erzeugung dieser von mir erfundenen Glanzwische ein ausschließliches Privilegium für mich allergnädigst zu ertheilen.

1) Selbige hat den besondern Vorzug, daß, wenn man mehrere Stunden mit dem damit gepugten Leder in der Nässe war, und dann in ein Zimmer kommt, oder wenn die Sonne das Leder bescheint, braucht man es nur mit einem Tuchläppchen zu reiben, wird der vorherige Glanz wieder hervorgebracht werden.

2) Ist selbe im Gewicht sehr leicht, daher es untrüglich erwiesen ist, daß keine scharfen und das Leder verderbenden Spezies beigemischt seyn können.

3) Hat selbe ungeachtet der ölichten Bestandtheile dennoch einen sehr schönen und sehr haltbaren Glanz.

Um übrigens mein Erzeugniß von den vielleicht nachgemachten Wischen zu unterscheiden, ist ein kaiserlicher Adler auf meiner Masse aufgedruckt, welche entweder bei mir in Prag, in der Jakobs-gasse Nr. 676, oder bei meinen Geschäftsfreunden in Prag und auf dem Lande, in nachstehenden Preisen zu haben ist:

In Tafeln kostet das Duzend Nr. 1	6 Gr. Pr. Kour.
— do — do — 2	9 Gr. do
Das Duzend kleine Schachteln Nr. 1 kostet	1 Thlr.
— do große do — 1 —	2 —

NB. Wer eine bedeutende Partie abnimmt, bekommt eine verhältnißmäßige Provision. Auch sind Schachteln im Einzelnen zu haben.

Diese Wische ist für einen Jeden sehr bequem zum Packen, wie auch zum Führen; es kann nichts dabei zerbrechen, noch eine andere Waare beschädigen.

Ferner sind bei mir auch gut bearbeitete Federspulen zu einem sehr billigen Preis zu bekommen.

Mein Stand ist im Barsußgäßchen, linker Hand, die zweite Bude vom Markte herein.

E. F. V. Lorenz, Kautz, goldne Waage,
empfehlst sich bestens mit den beliebtesten weißen und rothen Weinen, und andern geistigen Getränken, als: Rum, Cognak, Bischof, Punsch, Cardinal, feine und ordinäre Liqueurs, wie auch mit gutem Braun- und Doppelbier, desgleichen mit frischen und einmarinirten Häringen, Bricken, Caviar, Sardellen, Sülze, gute und billige Cervelatwurst, Schweizer = Käse, Caspern, Citronen, Morgeln, Sago, Fadennudeln, Façonnudeln, Chocolade, Weinessig; und fügt nur hinzu, daß man sich nicht leicht anderswo besser und billiger bedient sehen wird.

Geb Brüder Dumont, von Bockenheim bei Frankfurt a. M.,
 beziehen zum ersten Male die hiesige Messe, und empfehlen sich mit ihrem wohl assortirten Lager aller Gattungen Steh- und Hänge-Lampen, Lustres etc., ihrer eigenen Fabrik, nach Art der Liverpools und Pariser Lampen, im neuesten Geschmack und zu den billigsten Preisen. Durch eine besondere, von denselben neuerfundene Einrichtung, haben ihre Liverpools Hänge-Lampen vor den Englischen den Vorzug, daß das Del fortwährend kalt bleibt, wodurch die Flamme ein helleres und ruhigeres Licht verbreitet, und zugleich nicht allein eine bedeutende Del-Ersparniß erzwieckt; sondern auch das häufige Springen der Gläser vermieden wird. —

Das Magazin ist hier in Leipzig: Katharinenstraße Nr. 290, im ersten Stock.

**H. Marcus Oppenheimer & Kirchberg,
 Juweliers, aus Frankfurt a. M.,**

Reichstraße Nr. 506, bei Witwe Starke, dem Tannenhirsch gegenüber, empfehlen sich im Einkauf von gefassten und ungefassten Brillanten, Rosetten, Perlen und farbigen Steinen etc., und offeriren die höchsten Preise.

Fishers Stroud & Robinson, von London und Hamburg,

beziehen wie gewöhnlich die diesjährige Leipziger Michaeli-Messe mit ihrem gut assortirten Lager von Englischen Spizen und Spizengrund, so wie von allen auf Spizengrund verfertigten Sachen etc. Die Preise ihrer Artikel sind im allgemeinen bedeutend niedriger wie früher. Ihr Stand ist für nächste, so wie für die folgenden Messen, im Hause des Herrn W. B. Wagner, Katharinenstraße Nr. 368, im ersten Stock, neben dem Hause, worin sie bisher ihr Lager hatten.

Henle Gebrüder, aus Fürth,

Brühl Nr. 420,

empfehlen sich im Ein- und Verkauf von Juwelen, Perlen, farbigen Steinen und allen in diesem Fach einschlagenden Gegenständen; — und benachrichtigen zugleich die Herren Glaser und Glasfabrikanten von ihrem Lager von rohen Diamanten in allen Größen. —

Vermiethung. Im goldnen und blauen Stern auf der Hainstraße, ist für diese und folgende Messen in der 1sten Etage eine gut meublirte große Erkerstube, auch auf Verlangen ein Zimmer, hinten heraus, zu vermieten, und das Nähere bei dem Hausmann zu erfragen.

Reisegelegenheit. Wer sich einer zweispännigen Chaise zur Reise von hier nach Magdeburg bedienen will, der beliebe im Comptoir des Hotel de Baviere das Nähere zu erfragen.

Ein Reisegefährter ohne Wagen wird gesucht, um den 15. oder 16. d. M. auf gemeinschaftliche Kosten nach Frankfurt a. M. abzureisen. Näheres beliebe man in der Grimma'schen Gasse Nr. 6, eine Treppe hoch, zu erfragen.

Reisegefährter gesucht. Ein Fremder im Hotel de Baviere, der keinen eigenen Wagen hat, sucht einen Reisegefährter, mit welchem er binnen dato und den 11. oder 12. d. M. auf gemeinschaftliche Kosten, entweder mit Extrapost oder Lohnfuhr, nach Bielefeld reisen könne, es sey nun über Braunschweig oder Cassel.

Reisegefährter gesucht. Jemand, der seinen eigenen Wagen hat, wünscht zu Ende dieser Woche einen Reisegefährter, um auf gemeinschaftliche Kosten mit Extrapost nach Paris oder Frankfurt a. M. zu reisen. Das Nähere am Markte Nr. 171, 1ste Etage.

Verloren. Am 10. Octbr. ist ein Einschreibebuch über gebundene Bücher verloren worden. Der Finder wird gebeten, solches gegen ein Douceur auf dem Neuen Neumarkte in Nr. 21, 3 Treppen hoch, beim Buchbinder abzugeben.

* * * Am verwichenen Sonntage, den 2ten d. M., ist in der Katharinenstraße, im Hause Nr. 376, von der Hausflur ein Ballen, in grauer Leinwand emballirt, und  No. 63. gezeichnet (circa 1 1/2 Centner wiegend) wahrscheinlich aus Versehen, abgeholt worden. Der Inhaber desselben wird daher ersucht, solchen ungesäumt dem Herrn C. G. Ottens zuzustellen.

Z h o r z e t t e l v o m 10. O c t o b e r.

G r i m m a ' s c h e s T h o r.

Gestern Abend.
 Hrn. Grafen v. Hohenthal, v. Dresd., im eignen Hse 5
 Hr. Kfm. Kühne, a. Magdeburg, v. Dresd., im Kranich 6
 V o r m i t t a g.
 Hr. Domherr D. Weise, v. hier, v. Dresden 1
 Auf der Frankfurter Post: Hrn. Fabr. Dyl und
 Sahland, v. Schlieben, in St. Hamburg 4
 Auf der Dresd. Postkutsche: Hr. Kfm. van den Bergh,
 v. Amsterdam, pass. durch 5
 Die Dresdner reitende Post 6
 Hr. Graf v. Löwen u. Hr. von der Pfordte, v. hier,
 von Dresden 8
 Hr. Kreisbptm. v. Nischwitz, v. Schmöln, im H. de B. 11
 N a c h m i t t a g.
 Die Dresdner Silpost 4

H a l l e ' s c h e s T h o r.

Gestern Abend.
 Hr. George, Engl. Edelm., a. London, passirt durch 5
 Hr. Hoffactor Blumenthal, a. Coswig, in Nr. 532 6
 Hr. Kammerer Runge, a. Aken, im Kreuz 6
 Die Berliner Silpost 6
 Hr. Appell.-Rath Paffenpflug, a. Berlin, im H. de B. 7
 Hr. Oberstlieut. Freih. v. Lucher, in K. Baiersch. D., a.
 Nürnberg, v. Pamburg, im Hotel de Saxe 8
 Die Berliner Post 9
 V o r m i t t a g.
 Hr. Geh. Rath v. Lehmann, a. Halle, unbestimmt 10
 Hr. Amtm. Heinze u. Hr. Regimentsarzt Hager, a.
 Däben, in der Sonne 10
 Hr. Gerichtsamt. Koch, a. Bdrbig, im Hute 12
 N a c h m i t t a g.
 Hr. v. Klitzing, a. Eilenburg, bei Freiberg 1
 Hr. Kfm. Ulbrig u. Hr. Lotterie-Collect. Gehhardt, aus
 Köthen, im Blumenberge 4

K a n s t ä d t e r T h o r.

Gestern Abend.
 Die Frankfurter Silpost 5
 Hr. Defon.-Amtm. Focke, v. Heisendorf, im g. Adler 5
 Hr. Markscheider Müller, v. Eisleben, im g. Adler 7
 Hr. Domherr v. Umbach, v. Raumburg, in St. Hamb. 8
 Hr. Kfm. Brauer, v. Weimar, im g. Adler 8

U. Auf der Casler Post: Hr. Apothek. Leidenfrost, von
 Frankenhäusen, im g. Adler 9
 Der Frankfurter Post-Packwagen 11
 V o r m i t t a g.
 Hr. Streiber, Deputirt. des Handelsstand., v. Eisenach,
 im Hotel de Baviere 9
 Hr. Justiz-Comm. Plesch, v. Freiburg, b. Schomburg 10
 Hr. Untsbefizier Sawistowski, a. Bialistock, v. Cassel,
 im Hotel de Prusse 12
 Hr. Hofr. D. Müller u. Hr. Major v. Kochau, in K. Pr.
 D., v. Weisenfels, beim D. H. Rath D. Blümner und
 im gr. Schilde 12

N a c h m i t t a g.

Hr. Berggrath Zimmermann u. Hr. Hüttenmstr. Zim-
 mermann, a. Eisleben, im g. Adler 2
 Hr. Bergbptm. v. Beltheim u. Hr. Ober-Einfahrer v.
 Bülow, v. Eisleben, im Hotel de Saxe 3
 Hr. Bergrechnungs-Revisor Franke, a. Eisleben, im g.
 Adler 3
 Hr. Rittergutsbes. Rüttich, v. Leimbach, im g. Adler 3
 Hr. Graf v. Schulenburg, a. Bizeburg, im H. de Bav. 3
 Die Frankfurter reitende Post 4

P e t e r s t h o r.

U. Gestern Abend.
 Hrn. Stud. Gerckens, Gravenhorst u. Lust, v. Ham-
 burg, Heidelberg u. Merseb., b. Mehnert u. p. d. 6
 Hr. Kfm. Mercker, v. Plauen, im blauen Ros 7
 Hr. Kirchmeyer, a. Berlin, von München, i. Birnb. 7
 V o r m i t t a g.
 Hr. Justizrath Becher, v. Zeig, bei Wieprecht 8
 Hr. Buchhdl. Schumann, v. Zwickau, b. Wahrdt 11
 N a c h m i t t a g.
 Hr. Gr.-Insp. Richter, v. Fengersfeld, bei Hüttner 1
 Hr. Secret. Seutebrück, v. Altenburg, b. Seutebrück 2
 Hr. Optm. v. Minkwitz, v. Zeig, in St. Wien 3

H o s p i t a l t h o r.

U. Gestern Abend.
 Hr. Berggr. Freisleben, a. Freiberg, b. Act. Weinich 6
 Eine Eskafette von Borna 9
 V o r m i t t a g.
 Die Prag- und Wiener reitende Post 6
 N a c h m i t t a g.
 Hr. Partikul. Weydinger, a. Berlin, v. Wien, im
 Hotel de Saxe 9